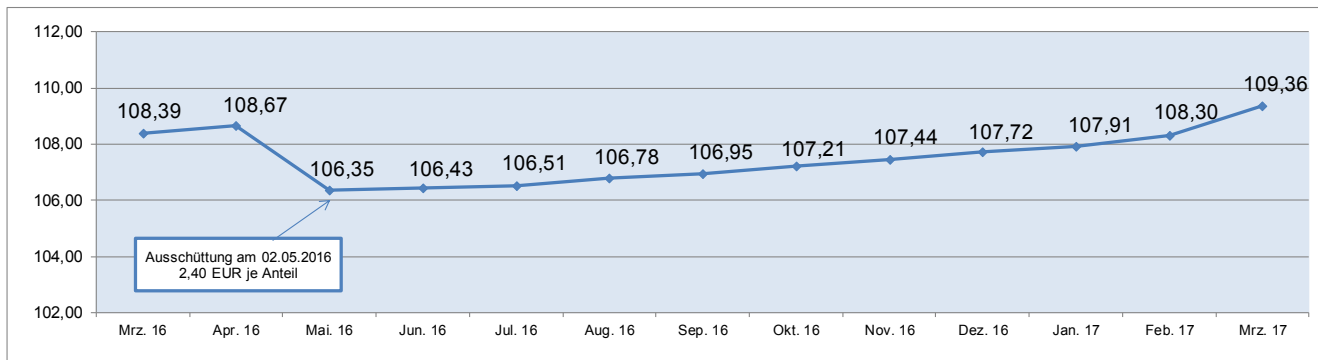
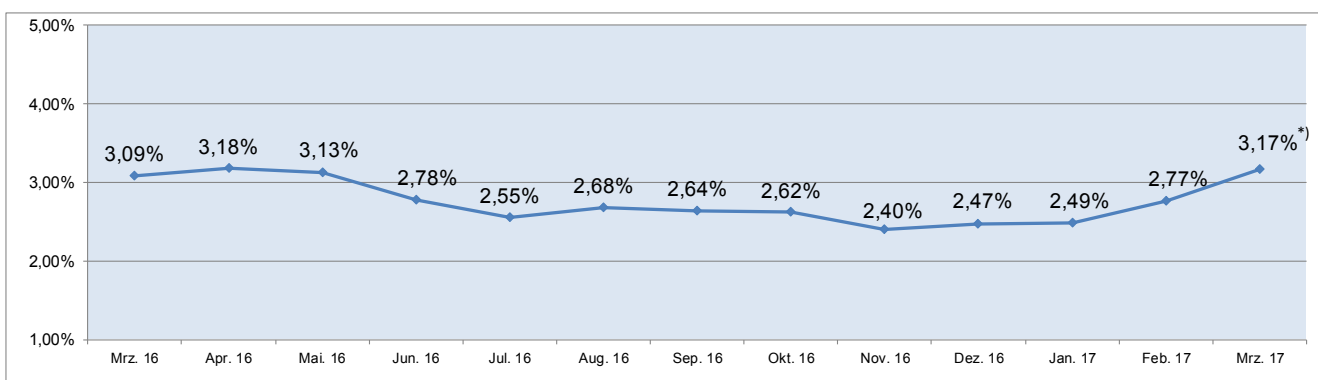




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



^{*)} Im Zuge der Nachbewertungen zum 25.03.2017 wurden die Verkehrswerte um insgesamt 1,8 Mio. EUR erhöht, was allein eine Anteilpreiserhöhung im Vergleich zum Vormonat um EUR 1,00 je Anteil bewirkte. Hierbei handelt es sich um einen Einmaleffekt.

Thema des Monats

Deutschland gehört weltweit zu den zehn größten Importeuren und Exporteuren von Bekleidung

Das Ergebnis ist zunächst wenig überraschend: Die Nummer eins bei allen neun untersuchten Kategorien ist bei den Exporten China und bei den Importen sind es die USA. Deutschland ist immer im guten Mittelfeld, zählt aber als einziges Land neben Hongkong in jeder der von www.buyingshow.com untersuchten Kleiderkategorien sowohl zu den zehn größten Exporteuren als auch Importeuren der Welt. Auffällig ist den Analysten von Buying Show auch, dass Deutschland weitaus mehr Kleidung importiert als exportiert. Das betrifft gleichermaßen Wert und Menge. Ein Gesetz, das scheinbar für jede Industrienation – außer Italien – gelte.

Das südeuropäische Land exportiert sowohl Herren- als auch Damenjacken und -Shirts mit einem höheren Wert, als es importiert. Das liegt vor allem an Italiens hohen Exportpreisen, die in beiden Kategorien die höchsten sind. Die deutlich günstigeren Importpreise sorgen dafür, dass Italien mengenmäßig dennoch mehr Jacken und Shirts importiert, als es exportiert. Viele dieser günstigen Kleidungsstücke werden in Italien teilweise veredelt und anschließend teurer exportiert.

Am weitesten vorn – auf Platz zwei hinter den USA – ist Deutschland bei den Importen von Unterhosen für Damen mit Einfuhren im Wert von 449 Mill. US-Dollar und

für Herren (373 Mill. US-Dollar). Ebenso bei Hosen, wo für Damen und Herren jeweils Ware im Wert von 3,7 Mrd. US-Dollar importiert wurde, sowie bei Jacken (Damen: 1,9 Mrd. US-Dollar, Herren: 1,1 Mrd. US-Dollar). Bei den Exporten erreicht die Bundesrepublik in der Kategorie Hosen mit Ausfuhren im Wert von 1,8 Mrd. Euro nach China und Vietnam die beste Platzierung.

Der günstigste der betrachteten Kilopreise für Kleidung gilt mit durchschnittlich 8,72 Dollar pro Kilo für Damenhosen aus Kambodscha. Der Abstand von China zum Rest der betrachteten Länder ist weiterhin signifikant: Der Wert der exportierten Kleidung ist in allen Kategorien doppelt so hoch – ausgenommen Shirts. Nimmt man Hongkong aus dieser Rechnung, wird der Unterschied noch deutlicher, denn Hongkongs immense Exportwerte basieren zu einem Großteil auf den hohen Importwerten aus dem Mutterland. Dadurch gehört Hongkong in jeder der betrachteten Rubriken zu den zehn größten Importationen. Das gelingt China nur in der Rubrik Herren-Jacken.

Den entsprechenden Gegenpol zum Reich der Mitte stellen die USA dar. Die Vereinigten Staaten importieren viel und günstig, exportieren aber kaum Textilien. Lediglich im Bereich der Damenunterwäsche rangiert die USA



unter den ersten zehn Plätzen der Exportrangliste, während sie jede betrachtete Importrangliste mit großem Abstand anführen. Dabei importieren sie über alle Rubriken gerechnet am zweitgünstigsten.

Nur Großbritannien importiert die betrachteten Textilien zu niedrigeren Preisen. In sieben von neun Kategorien verzeichnet das Vereinigte Königreich die günstigsten Importwerte. Laut der europäischen Betrugsbehörde OLAF seien das zu günstige Werte. Sie wirft organisierten Gruppen aus Großbritannien aktuell vor, die EU zwischen den Jahren 2013 und 2016 bei der Einfuhr chinesischer Textilien um Zolleinnahmen in Milliardenhöhe betrogen zu haben.

Der einzige asiatische Dauergast in den betrachteten Importranglisten ist neben Hongkong die Industrienation Japan. Im allgemeinen exportieren die asiatischen Länder deutlich mehr, als sie importieren. Neben China und Hongkong fallen hier vor allem Indien, Indonesien und auch Vietnam auf. Bangladesch fehlt, weil es bislang keine aktuellen Daten für das Land gibt, dessen Hauptwirtschaftssektor die Textilindustrie ist.

Vietnam ist neben China und Hongkong als einziges Land in jeder Exportstatistik vertreten. Auffällig ist, dass kaum eine süd- oder mittelamerikanische Nation besonders viel Kleidung exportiert. Die einzigen Ausreißer sind El Salvador im Bereich von Herrenunterwäsche und Mexiko, das im Bereich der Herrenhosen auf Platz vier kommt. In der jeweiligen Damen-Rubrik sind die beiden spanischsprachigen Länder dennoch nicht vertreten. Damit weichen sie von der Norm ab. Kein Land hat sich ansonsten auffällig auf Kleidung für nur ein Geschlecht spezialisiert.

„Die europäischen Länder, allen voran Deutschland und Italien, importieren Kleidung günstig in großen Mengen und exportieren einen großen Teil davon in kleineren Mengen zu höheren Preisen. Das gilt für alle Kleidungssegmente und lässt auf ein unglaublich großes Aufkommen an europäischen Distributionshändlern schließen. Während Asien natürlich Textilien-Produzent Nummer Eins ist, ist der Handel in Europa für die größte Wertsteigerung in der Modeindustrie verantwortlich“, resümiert Ivan Herjavec, Geschäftsführer von Buying Show.

Martina Winkelhag nach einem Presseartikel der TW Network vom 15.03.2017

Immobilien mit den höchsten Verkehrswerten (TOP 10)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR ¹⁾
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.650.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57/Hinter Lange Straße 32, 33, 34, 35	23.225.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Str. 46, 47	18.250.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	15.225.000
5	NL-Amsterdam	Kalverstraat 171	15.025.000
6	Freiburg	Kaiser-Joseph-Straße 194	14.900.000
7	CH-Biel	Florastraße 11/Nidaugasse 50/Neuengasse 42 u. 48	14.304.413 ²⁾
8	Leipzig	Hainstraße 5-7	13.825.000
9	Flensburg	Holm 70	6.850.000
10	Köln	Apostelnstraße 15-17	6.350.000
SUMME			165.604.413
GESAMTES IMMOBILIENVERMÖGEN			185.279.413

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zum jeweiligen Bewertungsstichtag unabhängig voneinander ermittelt wurden.

2) Devisenkurs CHF per 31.03.2017 (1 EUR =) 1,0696 CHF

Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Zara	140.202
2	Wöhrl	100.847
3	Hennes & Mauritz	66.860
4	Bestseller	63.739
5	TK MAXX	49.580
6	Globus-Gruppe (einschl. SCHILD)	36.951 ²⁾
7	P&C Düsseldorf	33.087
8	Tommy Hilfiger	32.475
9	Gries Deco	26.300
10	4everFITNESS	18.758
SUMME TOP 10		568.799
GESAMTE MONATSMIETE		825.068

Fondsdaten zum Stichtag

	Vorheriges Geschäftsjahr 31.03.2016	Aktuell 31.03.2017
Fondsvermögen	192.037.532 €	197.558.220 €
Immobilienquote	79,4%	93,8%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 31.03.2015-31.03.2016)	3,09%	3,17% (Zeitraum 31.03.2016-31.03.2017)
Anteilpreis/Rücknahmepreis	108,39 €	109,36 €